Unsere

Klassenzeitung

DEUTSCHLANDTREFFEN
DER JUGEND
IN DER HAUPTSTADT DER DDR



BERLIN
16. – 18. 5.
1964

Gounodstraße 71 **8. Oberschule Weißensee** Klasse 6a

Schüler der Klasse 6a

Marlies Bähr
Rainer Berkenkopf
Christine Berner
Wolfgang Blaschay
Regine Browatzki
Birgit Diefke
Detlef Emmler
Dieter Grüneberg
Wolfgang Haase
Beate Häcker
Ilona Haschke
Hartmut Heisinger
Günther Hirte
Brigitte Kuhn
Veronika Kuhn
Ralf Lange
Bernd-Michael Leutloff

Brigitte Matulat
Siegmund Matz
Jürgen Neugebauer
Karin Neumann
Manfred Neumann
Lutz Pestel
Norbert Plagowski
Brigitte Ritter
Lothar Sänger
Norbert Schilling
Detlef Schlaak
Ingrid Schmeling
Rainer Stange
Hannelore Türpe
Petra Ulinski
Siegbert Wieland
Eberhard Wittig

Unsere Lehrer

Herr Lengsfeld	Schuldirektor
Frau Neitzel	Klassenleiterin Deutsch/Geschichte
Herr Peetz	Biologie
Herr Burzlaff	Turnen
Herr Kurz	Physik
Herr Stierand	Mathematik
Herr Voigt	Russisch
Frau Groth	Zeichnen
Herr Schindler	Werkunterricht
Frau Rechenberg	Musiklehre
Frau Kuhl	Erdkunde

Nun trennen uns nur noch wenige Tage vom Deutschlandtreffen der Jugend in Berlin. Unsere Hauptstadt rüstet zum Empfang und hat ihr Festkleid angelegt!

Die Pioniergruppe unserer Klasse wird in dem großen Demonstationszug von fünf Pionieren vertreten, die im Unterricht und bei den gesellschaftlichen Einsätzen zu den besten Schülern zählen. Es sind Hartmut Heisinger, Bernd-Michael Leutloff, Eberhard Wittig, Siegbert Wieland und Dieter Grüneberg. — Wir wünschen euch einen erlebnisreichen Tag! Erzählt uns nach dem Pfingsttreffen recht viel darüber!

Aber auch im Sportlerblock treten Pioniere unserer Klasse an. Es sind Ingrid Schmeling, Christine Berner, Hannelore Türpe, Rainer Berkenkopf und Günther Hirthe. — Auch ihr müßt uns über eure Eindrücke berichten!

Überprüfen wir zunächst, ob wir unsere schulischen und gesellschaftlichen Aufgaben erfüllten:

Wir gratulieren den Schülerinnen Birgit Diefke und Brigitte Ritter, die zweimal ein Lob für besonderen Fleiß und gute Ordnung erhielten.

Ebenfalls beglückwünschen wir Ingrid Schmeling, Beate Häcker, Petra Ulinski und Hartmut Heisinger zu ihrem Lob.

Es war unser größtes Ziel, unsere Leistungen zu steigern. Nennen wir heute diejenigen, die den besten Leistungsdurchschnitt erreichten:

Ingrid Schmeling	1,5
Birgit Diefke	1,6
Hartmut Heisinger	1,7
Bernd Leutloff	1,7
Lutz Pestel	2,0
Petra Ulinski	2,1
Beate Häcker	2,1
Detlef Schlaak	2,2
Jürgen Neugebauer	2,3

Macht weiter so und helft auch denjenigen Schülern eurer Brigade, die in einigen Fächern Schwierigkeiten haben!

Es ist erfreulich, daß in den letzten vier Wochen noch 18 Schüler ihre Leistungen verbessern konnten. Es sind dies: Bernd Leutloff, Lutz Pestel, Jürgen Neugebauer, Brigitte Ritter, Dieter Grüneberg, Siegmund Matz, Regine Browatzki, Christine Berner, Veronika Kuhn, Detlef Emmler, Ralf Lange, Karin Neumann, Wolfgang Blaschay, Lothar Sänger, Hannelore Türpe, Norbert Schilling Günther Hirthe und Brigitte Kuhn. Hannelore Türpe und Günther Hirthe verbesserten ihren Durchschnitt um eine ganze Note. — Wir gratulieren ihnen und wünschen, daß sie nun künftig stets so arbeiten!

Im Brigadewettbewerb haben vier Brigaden den Wimpel als Eigentum erhalten.

Es sind dies

Brigade 4 (Ulinski, Neugebauer, Haase, Berkenkopf, Bähr, Berner);



Unsere Bilanz zum Deutschlandtreffen im Mai

Brigade 3 (Diefke, Matulat, Pestel, Emmler, Stange, K. Neumann);

Brigade 1 (Haschke, Wittig, Wieland, Plagowski, Leutloff, B. Kuhn);

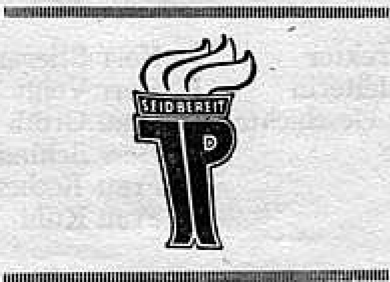
Brigade 6 (Heisinger, Schmeling, Grüneberg, Türpe, Schilling).

Wir werten es als gute Tat, daß Bernd Leutloff und Lutz Pestel die Brigaden wechselten und als Stellvertreter in eine schlechtere Brigade gingen, um hier wirksam zu sein. So konnte nach dem Wechsel bereits die Brigade 5 (Leutloff, Ritter, Lange, Matz, Schlaak, Browatzki) zum ersten Mal den Wimpel erhalten.

Warum schaffte es die Brigade 2 nicht? Schuld daran ist Manfred Neumann, der oft die Hausaufgaben vergißt und eine mangelhafte Ordnung zeigt. Auch an der Altstoffsammlung beteiligte er sich nicht. Hier hast du, Lutz, eine besondere Aufgabe!

Mit dem Ergebnis unserer Altstoffsammlung sind wir sehr zrfrieden.

Den ersten Platz in unserer Schule hielten wir! Es war bis Redaktionsschluß ein Betrag von 195,25 DM erbracht worden. Noch liegen aber Altstoffe bereit, die am letzten Abgabetag abgeliefert werden.



Unsere besten Altstoffsammler:

	DM
Eberhard Wittig	19,70
Lutz Pestel	19,60
Siegbert Wieland	18,80
Bernd Leutloff	17,20
Rainer Stange	14,10
Detlef Emmler	10,40
Marlies Bähr	10,35
Birgit Diefke	9,00
Ingrid Schmeling	8,40
Hartmut Heisinger	7,65
Norbert Plagowski	7,20
Christine Berner	7,75
Norbert Schilling	6,05

Aber auch alle anderen haben mit ihrem Sammelergebnis zum Sieg unserer Klasse und damit zur Vorbereitung des Deutschlandtreffens beigetragen.

Warum konnten Manfred Neumann, Wolfgang Blaschay, Ralf Lange und Brigitte Kuhn nicht auch etwas sammeln? Sie haben ihre Brigaden nicht unterstützt.

Brigade 3, 6 und 4 beteiligte sich vollzählig an der Sammelaktion.

Zum Fest der deutschen Sprache konnte unsere Klasse eine kleine Kabarettvorführung zeigen. Wir erhielten im Schulwettbewerb die Note „Sehr gut" und werden in den Kreisausscheid gehen. Das gleiche Programm führten wir anläßlich der Schulfestspiele am Orankesee durch.

An allen gesellschaftlichen Einsätzen in der letzten Zeit (Pioniereinsatz anläßlich der Jugendweihe, Fest der deutschen Sprache, Schulfestspiele, Altstoffsammlung) nahmen acht Schüler teil. Sie werden hier noch einmal lobend erwähnt: Ingrid Schmeling, Eberhard Wittig, Brigitte Ritter, Ilona Haschke, Karin Neumann, Hannelore Türpe, Wolfgang Haase, Regine Browatzki.

Am 4. Mai werden einige Pioniere den Klassenraum noch einmal gründlich säubern. Anschließend wird er für den Empfang der Gäste geschmückt. Am 6. Mai zeigen wir anläßlich der Aktivsitzung und eines Klassenfestes in Vorbereitung des Deutschlandtreffens unseren Eltern und der Patenbrigade unseren Klassenraum, das bereits fertiggestellte Fotoalbum, das Geschenk für unsere Gäste, und berichten, wie wir unsere Aufgaben erfüllten.

Am 9., 11. und 13. Mai treffen wir uns alle in der Schule, um die Klassenzimmer auszuräumen; am Tage nach Pfingsten werden wir die Unterrichtsräume wieder herrichten.

Unser Dank gilt noch ganz besonders den Eltern, die uns so tatkräftig bei der Vorbereitung des Deutschlandtreffens unterstützt haben. Herr Schmeling half uns bei der Ausschmückung des Raumes. — Herzlichen Dank auch den Eltern, die bei der Aktivsitzung stets anwesend waren und unserer Arbeit Interesse entgegenbrachten: Frau Diefke, Frau Leutloff, Herr Pestel, Herr Häcker. Frau Matz half uns, einige Wimpel zu nähen.

Allen Pionieren, Schülern und unseren Eltern wünschen wir erlebnisreiche Tage beim Deutschlandtreffen Pfingsten in Berlin!

So wie wir trugen alle Schüler unserer Hauptstadt dazu bei, unseren Gästen würdige Gastgeber zu sein!

Zwischenauswertung Deutschlandtreffen

Es war unser größtes Ziel, bis zum Deutschlandtreffen unsere Leistungen zu verbessern.

Was haben wir bisher erreicht?

LOB FÜR BESONDEREN FLEISS UND GUTE ORDNUNG

Für besonderen Fleiß und sehr gute Ordnung erhalten am 9. April folgende Schülerinnen ein Lob:

Birgit Diefke
Petra Ulinski
Ingrid Schmeling
Brigitte Ritter
Beate Häcker

LEISTUNGSDURCHSCHNITT

Einen besonders guten Leistungsdurchschnitt erzielten die Schüler:

Birgit Diefke	1,3
Ingrid Schmeling	1,4
Hartmut Heisinger	1,6
Bernd Leutloff	1,8
Petra Ulinski	2,0
Lutz Pestel	2,1
Eberhard Wittig	2,1
Beate Häcker	2,1
Siegbert Wieland	2,1
Detlef Schlaak	2,2
Marlies Bähr	2,2
Norbert Plagowski	2,3

MIT DEM WIMPEL AUSGEZEICHNET

Im Brigadewettbewerb erzielten zweimal das beste Ergebnis und konnten einen Wimpel erhalten die Brigade 4 (Petra Ulinski, Marlies Bähr, Christine Berner, Jürgen Neugebauer, Rainer Berkenkopf) und die Brigade 1 (Ilona Haschke, Siegbert Wieland, Eberhard Wittig, Norbert Plagowski, Bernd Leutloff, Brigitte Kuhn).



Vorübergehend erhielten den Wimpel die Brigaden 3 (Birgit Diefke, Brigitte Matulat, Lutz Pestel, Detlef Emmler, Rainer Stange, Karin Neumann) und die Brigade 6 (Hartmut Heisinger, Ingrid Schmeling, Dieter Grünebert, Hannelore Türpe, Norbert Schilling).

DARAUF KÖNNEN WIR NICHT STOLZ SEIN

Es gefällt uns gar nicht, daß Manfred Neumann, Lothar Sänger, Ralf Lange und Günther Hirte oft ihre Hausaufgaben vergessen und damit das Ansehen ihrer Brigade und der ganzen Klasse schädigen.

UNSERE ALTSTOFFAKTION

Unsere Klasse hatte sich vorgenommen, Altstoffe zu sammeln und den Erlös für das Deutschlandtreffen Pfingsten in Berlin zu spenden. Wir riefen auch die übrigen Klassen zu einem Wettbewerb auf.

Bereits nach zwei Wochen wurde unsere Klasse vor dem Appell mit einer Urkunde ausgezeichnet, da wir das beste Ergebnis erzielten.

Die besten Einzelsammler waren:

Eberhard Wittig
Siegbert Wieland
Rainer Stange

Aber auch andere Pioniere haben sich große Mühe gegeben. Es sind noch zu nennen:

Norbert Plagowski
Lutz Pestel
Detlef Emmler
Norbert Schilling
Bernd Leutloff
Marlies Bähr
Birgit Diefke
Ilona Haschke
Brigitte Ritter
Hannelore Türpe
Christine Berner
Regine Browatzki

Die Brigade 6 (Heisinger, Schmeling, Türpe, Grüneberg, Schilling) beteiligte sich vollständig an der Altstoffaktion.

MITHELFEN BEI DER VORBEREITUNG DES DEUTSCHLANDTREFFENS EHRENSACHE FÜR UNS ALLE

Wir schrieben in der Klasse einen Aufsatz über das Thema „Wie helfe ich mit bei der Vorbereitung des Deutschlandtreffens?"

Die Schüler Ingrid Schmeling, Bernd Leutloff, Birgit Diefke, Hartmut Heisinger, Beate Häcker, Ilona Haschke, Eberhard Wittig, Brigitte Matulat, Brigitte Ritter, Regine Browatzki, Hannelore Türpe, Rainer Stange und Petra Ulinski schrieben besonders gute Aufsätze.

Es fällt schwer, den besten Aufsatz auszuwählen. Wir veröffentlichen heute den Aufsatz von Ingrid Schmeling, der besonders zum Ausdruck bringt, wie Ingrid auch zu Hause den Gästen einen schönen Empfang bereiten will.

Wie helfe ich bei der Vorbereitung des Deutschlandtreffens?

Zu Pfingsten trifft sich die Jugend beider deutscher Staaten bei uns in Berlin. Durch dieses Treffen drückt sie ihren Willen zum Frieden und für eine glückliche Zukunft aus. Sie tauscht Erfahrungen aus ihrem Leben, ihrer Arbeit und verlebt einige frohe Tage gemeinsam. Dieses Pfingsttreffen erfordert große Vorbereitungen.

Wir, die Schüler der Klasse 6a, sind mit den anderen Klassen in einen Altstoffwettbewerb getreten. Jede 5. Flasche wird mit einem Pluspunkt gewertet, genauso jedes kg Papier. Das Geld wird für das Deutschlandtreffen verwendet. Bis jetzt sind wir die beste Klasse. So helfen wir mit, daß das Treffen recht schön gestaltet wird. Außerdem haben wir in unserer Klasse einen Leistungswettbewerb begonnen.

Für jede Eins gibt es zwei Pluspunkte, für jede Zwei einen Pluspunkt. Selbstverständlich werten wir auch die Fünfen und Vieren, die leider auch mal vorkommen, mit zwei oder einem Minuspunkt. Der beste Schüler einer Brigade bekommt nach einer gewissen Zeit eine Belobigung. Ich gebe mir Mühe, recht oft die Zensur Eins zu erhalten und viele Altstoffe mitzubringen. Während der Zeit des Deutschlandtreffens werden in unserer Schule viele westdeutsche Jugendliche wohnen, deshalb haben wir uns vorgenommen, unsere Klasse recht schön mit Blumen und Wimpeln auszuschmücken.

Am vergangenen Wandertag haben die Schüler meiner Klasse Sehenswürdigkeiten von Berlin fotografiert. Die besten Fotografien werden wir in ein Album kleben und es den westdeutschen Gästen zum Geschenk machen.

Ich habe auch etwas dazu beigetragen, daß meine Eltern zu Pfingsten einen Gast aufnehmen werden. Dem Gast stelle ich mein Zimmer zur Verfügung und hoffe, daß es ihm gefällt. Das Zimmer werde ich mit Blumen schmücken, und an meine Tafel schreibe ich: „Herzlich Willkommen in Berlin!" Es würde mich besonders freuen, wenn zu uns ein Westdeutscher kommen würde. Macht es unserem Gast Spaß, dann zeigen wir ihm Sehenswürdigkeiten in Berlin.

So freue ich mich schon jetzt auf das bevorstehende Deutschlandtreffen der Jugend zu Pfingsten, und ich werde mit meinen Eltern auch tüchtig mitmachen.

Ingrid Schmeling, Klasse 6a

Gounodstraße 71 — 8. Oberschule Weißensee — Klasse 6a